

Shigeru Ban baut für Swatch ein neues Firmengebäude

> Wie eine überdimensionierte Schlangenhaut wirkt der geplante Neubau der Firmenzentrale der Swatch Group im schweizerischen Biel. Den Wettbewerb zur Neugestaltung des Firmenareals, das den Hauptsitz von Swatch und ein neues Produktionsgebäude für Omega beinhaltet sowie die Integration der denkmalgeschützten Omega-Gebäude aus der Frühzeit der Industrialisierung



hat der japanische Architekt Shigeru Ban für sich entschieden. Er hatte bereits 2007 das Nicolas G. Hayek



Center in Tokio für die Swatch Group realisiert. Ein neuer Zentralbau wird Funktionsbereiche der beiden Mar-

ken Swatch und Omega unter einem Dach vereinen. Das Gebäude, das leicht erhöht auf Säulen steht, ist gleichzeitig auch Begegnungszone für Besucher und Fussgänger. Der langgezogene Bau, eine moderne, halbrunde Holzfachwerkkonstruktion, wird zum neuen Hauptsitz der Marke. Im Sommer 2015 soll der Gebäudekomplex in Betrieb genommen werden. ■

Sky Tree, Tokyo: Nr. 2 in der Wolkenkratzerangliste

> Dieses Gebäude konterkariert den Turmbau zu Babel im wahrsten Sinne: Denn hat letzterer seinerzeit zu Verständigungsverwirrungen geführt, dient der Sky Tree, der kürzlich in Tokio fertiggestellt wurde, genau dieser: Er ist der welthöchste Kommunikationsturm und Nr. 2 in der Rangliste der höchsten Gebäude der Welt.

Überragt wird der Tokyo Sky Tree lediglich von Dubais Burj Khalifa. Eigentlich sollte der Sky Tree schon früher fertiggestellt werden - aber das verheerende Erdbeben von



Fukushima hat zu Verzögerungen geführt. Mit 634 Metern Höhe, in Tokios östlichem Asakusa-Distrikt gelegen, beherrscht der Funkturm die Skyline von Tokio. Neben seinem Einsatz als Funkturm für digitales Radio und Fernsehübertragungen beherbergt der Tokyo Sky Tree Einrichtungen wie ein Aquarium, ein Theater und sogar akademische Institute. Zwei Aussichtsplattformen auf 350 und 450 Meter Höhe seien nur Schwindelfreien empfohlen, bieten aber natürlich spektakuläre Ausichten über die Millionenstadt. ■

The Scotts Tower Singapur: geprägt von den Sky-Terrassen

> Eine völlig neue Dimension von funktionalem und flexiblem vertikalen Raum zeichnet The Scotts Tower in bester Lage in Singapur aus. Gerade hat UNStudio sein jüngstes Projekt vorgestellt. The Scotts Tower wird ein Luxuswohnturm gleich an der Edleshoppingmeile Orchard Road im Herzen von Singapur - und bietet fantastische Aussichten auf die nahen Parks und die Panorama-Skyline von Singapur.

Ben van Berkel dazu: «Eine interessante Facette an The Scotts Tower ist



die Art, wie er den urbanen Kontext von Singapur reflektiert. Statt wie üblich eine Stadt horizontal zu planen, haben wir hier Nachbarschaften in der Höhe entwickelt - eine vertikale Stadt, in der jeder Bereich seine eigene Identität hat.»

18 500 m² entstehen auf 31 Stockwerken, 231 Einheiten bestehen aus Ein- bis Dreizimmerapartments und Vierzimmer-Penthouses. Grosszügige Gärten, Sky-Terrassen, Penthouse-Dachgärten und verschiedene Fitness- und Erholungseinrichtungen. ■

Calatravas Brücke in Dallas

> Die Stadt der Ölbarone braucht eine Verjüngungskur: Die neue Margaret Hunt Hill-Brücke ist ein wichtiger Bestandteil, um die Landschaft und die Gemeinde am Trinity River wieder aufzufrischen. Die Brücke ist Santiago Calatravas erste Autobrücke in den Vereinigten Staaten. Als er mit



dem Projekt beauftragt wurde, hat er die Gelegenheit genutzt, das Stadtufer von Dallas neu zu überdenken. Um einerseits den Trinity River zu feiern und seine enorme Kapazität, neue Entwicklung nach Dallas zu bringen, hat der Architekt einen Plan entwickelt, das Areal in einen zentralen öffentlichen Platz umzugestalten. Neben der Tatsache, dass die Brücke als neue Ikone der Skyline gilt, wird sie auch der offizielle Zugang zur Stadt werden. Rund 14 000 Fahrzeuge werden pro Tag unter dem leuchtenden weissen Bogen durchfahren. ■